

Anfrage zum Plenum des Abgeordneten Horst Arnold (SPD):

Wie groß ist die Abdeckung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) in Bayern mit kostenfreiem WLAN (bitte unter Angabe der genauen Prozentzahl der von der DB Regio in Bayern gefahrenen Personenkilometer, auf denen ein kostenfreier WLAN-Zugang zur Verfügung steht), wie will der Freistaat die aktuell ungeklärte Frage der Übernahme laufender Kosten für die Datenübertragung lösen und in welchem Zeitrahmen kann nach Einschätzung der Staatsregierung das Ziel erreicht werden, alle S-Bahnen und Regionalzüge in Bayern mit kostenfreiem WLAN auszustatten?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Im bayerischen SPNV ist für Fahrgäste kostenloses WLAN zum gegenwärtigen Zeitpunkt in folgenden Netzen von DB Regio (und weiterer Unternehmen aus dem DB-Konzern) verfügbar:

- Hohenlohe-Franken-Untermain
- Aulendorfer Kreuz

Die Anzahl der Personenkilometer auf bayerischem Gebiet beträgt in den beiden genannten Netzen etwa 99 Mio. p.a. Dies entspricht einem Anteil i.H.v. rund 1,2 % des Gesamtvolumens an Personenkilometern von DB Regio in Bayern (ca. 8,1 Mrd. im Jahr 2019).

In laufenden Verkehrsdurchführungsverträgen, die vor 2019 abgeschlossen worden sind, besteht keine Verpflichtung seitens der Eisenbahnverkehrsunternehmen, den Fahrgästen einen kostenlosen WLAN-Zugang in den Zügen anzubieten. Die

Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) hat diesen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) eine Vertragsergänzung angeboten, die vorsieht, dass die BEG die Kosten der Umrüstung der Fahrzeuge fördert, wenn diese sich im Gegenzug zur Übernahme der laufenden Betriebskosten des WLAN-Zugangs bereit erklären. Das haben bislang alle EVU abgelehnt. Der Freistaat besteht weiterhin darauf, dass eine interessengerechte Verteilung der finanziellen Lasten eines WLAN-Angebots die Übernahme der laufenden Kosten durch die EVU zwingend erfordert. Mit dieser Forderung hat sich die Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr mit Schreiben vom 25.06.2020 an den Konzernbevollmächtigten der DB in Bayern gewandt. Eine Antwort steht noch aus.

Ziel der Staatsregierung ist ein für Fahrgäste kostenloses WLAN-Angebot in allen Zügen des SPNV. Deshalb nimmt die BEG bei allen Neuausschreibungen ein kostenloses WLAN-Angebot verpflichtend in die Verträge auf. Dieses Ziel ist aber in bereits laufenden Verkehrsdurchführungsverträgen nur in Kooperation mit den betroffenen EVU zu erreichen, soweit in dem jeweiligen Netz noch keine Vorgabe zur WLAN-Ausstattung mit der Ausschreibung erfolgt ist. Der Zeitraum der Erreichung dieses Ziels hängt also davon ab, ob und wann mit den betroffenen EVU eine solche Vereinbarung zur WLAN-Ausstattung in Ergänzung zum laufenden Verkehrsdurchführungsvertrag geschlossen werden kann.

Da die EVU sich bislang noch nicht zu einer Übernahme der laufenden Kosten von Fahrgast-WLAN in bereits abgeschlossenen Verträgen bereit erklärt haben, kann die BEG diesbezüglich bis auf weiteres keine belastbare Schätzung zum Zeitraum abgeben.

Unter der Prämisse einer Einigung mit den EVU, dass alle Fahrzeuge, die in aktuellen Verkehrsdurchführungsverträgen der BEG mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren gebunden sind, in den kommenden Jahren mit WLAN ausgestattet werden (vgl. hierzu Antwort auf Frage 2), könnten voraussichtlich bis Ende 2026

alle in laufenden Verkehrsdurchführungsverträgen gebundenen Fahrzeuge mit WLAN ausgestattet werden.